



# geMEINde WERNDORF



**BÜRGERMEISTER INFORMATION**  
BGM. ALEXANDER ERNST, BA

An einen Haushalt  
Zugestellt durch  
**Post.at**

**AMTLICHE  
MITTEILUNG**  
GEMEINDEAMT WERNDORF  
AUSGABE NR#02  
vom 05.04.2024

04-2024

## REDEN SIE MIT, GESTALTEN SIE MIT.

**Liebe Werndorferinnen und Werndorfer, mit diesem Bürgermeisterbrief lade ich Sie wieder herzlich ein, an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Nehmen Sie an der amtlichen Befragung zur Ökoausgleichsfläche teil.**

Mit der Beteiligungswerkstatt am 29. Februar haben wir diesen Beteiligungsprozess gestartet und allen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geboten, sich aktiv an der Entwicklung unseres 9.000 m<sup>2</sup> großen gemeindeeigenen Grundstücks (224/1) nahe dem Ortskern zu beteiligen.

Erfreulicherweise wurde dieses Angebot sehr gut genutzt. Über vierzig Interessierte haben sich Gedanken darüber gemacht, wie man diese Fläche im Rahmen der Vorgaben gut entwickeln kann. Mehr zu den Arbeitsergebnissen finden sie umseitig.

Die Grundidee war und ist die Realisierung einer Ökoausgleichsfläche. Dieses Vorhaben wurde von allen Arbeitsgruppen gutgeheißen.

Unterschiedliche Ideen gab es zur Umsetzung. Konkret ging es um die Frage, ob die Fläche mit Verweilzonen ausgeführt wird oder komplett naturbelassen ohne Aufenthaltsbereiche angelegt werden soll.

Die Beteiligungswerkstätte bot auch Raum, sich über die Herausforderungen im Zusammentreffen von Industrie und Wohngebiet auszutauschen. Durch die Entwicklung dieser Ökoausgleichsfläche soll darauf geachtet werden, dass sich allfällige Emissionen reduzieren und sich keinesfalls erhöhen (z. B. Lärm).

Alles in allem kann man sagen, dass jede der ausgearbeiteten Varianten Vor- und Nachteile bietet. Mit der amtlichen Befragung möchten wir nun die wesentlichsten Ergebnisse und Gestaltungsmöglichkeiten zur Diskussion stellen.

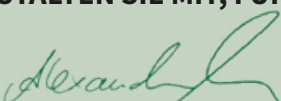
Die Befragungsergebnisse und die Erkenntnisse aus der Beteiligungswerkstätte werden dann die Stoßrichtung für die weitere Entwicklung vorgeben. Wir werden Sie selbstverständlich weiterhin umfassend informieren.

Liebe Werndorferinnen und Werndorfer, ich freue mich, wenn Sie sich an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen. Nehmen Sie an der

### **BEFRAGUNG ZUR GESTALTUNG UNSERER ÖKOAusGLEICHsFLÄCHE**

teil und bringen Sie Ihre Vorstellungen ein. Einfach den beigelegten Fragebogen ausfüllen und bis **spätestens 26. April 2024** entweder persönlich im Gemeindeamt oder beim Postpartner abgeben, in den Briefkasten des Gemeindeamts werfen oder per E-Mail an [gde@werndorf.gv.at](mailto:gde@werndorf.gv.at) übermitteln.

**GESTALTEN SIE MIT, FÜR UNSERE GEMEINDE, FÜR UNSER WERNDORF.**

  
Ihr Bürgermeister Alexander Ernst

Zusätzlich können Sie den Fragebogen auch online ausfüllen. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ein oder verwenden Sie den folgenden Link, um direkt zur Seite zu gelangen: <https://umfrage.gmk.co.at/executepoll/Werndorf>



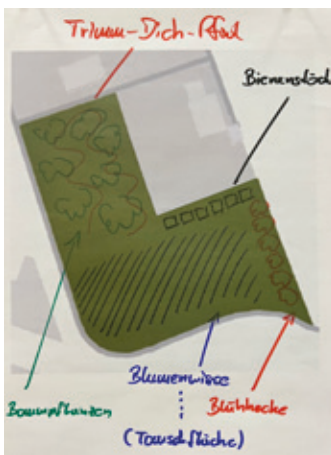
# Blumenwiese, Kneipp-Anlage, Naturlehrpfad, Naschgarten ...



Was diese Gestaltungsvorschläge gemeinsam haben? Sie alle sind Ergebnisse der Beteiligungswerkstatt am 29. Februar. Über vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten in fünf Kleingruppen mögliche Gestaltungskonzepte zur Ökoausgleichsfläche und zum Aufenthaltsraum auf dem Grundstück 224/1. Es ging u. a. um Nutzungsmöglichkeiten, Bepflanzungsvarianten, Möblierung und Materialien.

Alle Gruppen waren sich einig, dass die Nutzung als Ökoausgleichsfläche eine wesentliche ist. Dann fingen sich die Ergebnisse aber zu unterscheiden an. Einige wollten eine Ökoausgleichsfläche pur, andere einen gestalteten Aufenthaltsraum mit zusätzlichen Funktionen.

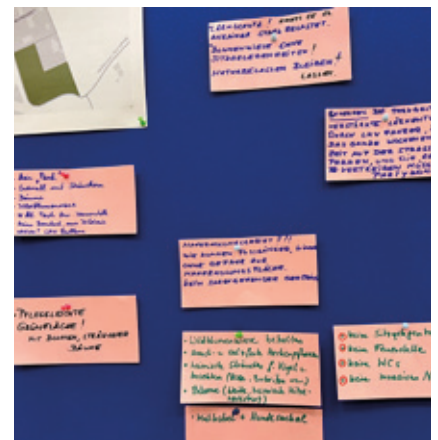
So wurde eine Blumenwiese mit Bienenstöcken ebenso vorgeschlagen, wie ein Trimm-Dich-Pfad, eine Kneippanlage oder auch eine Verweilzone mit Trinkbrunnen, Sitzgelegenheiten und Wasserflächen (Teich). Auch ein Naturlehrpfad und die Eignung für Naturprojekte der Volksschule und des Kindergartens wurden angedacht. Jedenfalls darf es keine Bodenversiegelung geben, weshalb nur Schotterwege angedacht wurden.



Von einigen gab es Bedenken bei der Gestaltung als Park, weil sie eine verstärkte Lärmentwicklung und eine vielleicht missbräuchliche Nutzung als „Partyzone“ befürchteten. Sie wollten nur den Weiterbestand einer Wildblumenwiese ohne Bankerl bzw. einer pflegeleichten Grünfläche mit Blumen, Sträuchern, Bäumen und vielleicht einem kleinen Teich. Zur Straße hin sollte ein bepflanzter Erdwall errichtet werden.



Eine Gruppe erarbeitete einen deutlich weitergehenden Ansatz und wollte ein übergeordnetes Grünraum- und Wegekonzept. Für die Ausgleichsfläche sollten alle Optionen offengehalten werden, weshalb nur eine Wildblumenwiese vorgeschlagen wurde.



Auch bei der Bepflanzung gab es teilweise unterschiedliche Vorstellungen. Sie reichten vom Naschgarten über Baumbepflanzungen mit heimischen, zukunftssicheren Sorten (hitzeresistent) bis hin zu Blühhecken und Blühsträuchern. Betont wurden auch heimische Sträucher für Vögel und Insekten wie Rose, Berberitze und ähnliche.





# Amtliche Befragung zur Gestaltung des Grundstücks 224/1

Wir wollen nahe dem Ortskern eine ökologische Ausgleichsfläche schaffen, die auch als Verweilzone gestaltet werden kann. Im Rahmen der Beteiligungswerkstätte wurden viele Vorschläge erarbeitet, die wir nun zur Diskussion stellen. Beurteilen Sie diese aus Ihrer persönlichen Sicht. Kreuzen Sie bitte die jeweils zutreffenden Antworten an.

## 1 Grundsätzlich bestehen zwei Möglichkeiten, dieses Grundstück zu gestalten. Kreuzen Sie bitte jene an, die Sie befürworten:

- a  Ökologische Ausgleichsfläche, die gleichzeitig als Verweilzone mit mehreren Funktionen von Besucherinnen und Besuchern genützt werden kann
- b  Ökologische Ausgleichsfläche pur, die gänzlich naturbelassen bleibt und keine speziellen weiteren Funktionen erfüllt

## 2 Wenn die ökologische Ausgleichsfläche auch als Verweilzone gestaltet wird, dann kann sie mehrere Funktionen für Besucherinnen und Besucher erfüllen. Wie wichtig sind Ihnen da die folgenden Gestaltungselemente?

	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig	lehne ich ab	weiß nicht
a Bankerl und Sitzmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b Kneipp-Weg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c Streuobstwiese, Nachgarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d Insektenhotels	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e Bienenstöcke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f Wildblumenwiese	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g Teich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
h Fitnessgeräte, Trimm-Dich-Pfad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
i Eignung für Naturprojekte von Volksschule und Kindergarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
j Trinkbrunnen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
k geschotterte Naturwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
l Naturlehrpfad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**3 Bei der Gestaltung können verschiedene Sträucher gepflanzt werden. Wie gut gefallen Ihnen da die folgenden Sorten bzw. Arten?**

	sehr gut	ziemlich gut	weniger gut	gar nicht	lehne ich ab	weiß nicht
a Immergrüne Sträucher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b Obststräucher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c Frühlingsblühende Sträucher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d Sommerblühende Sträucher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e Herbstblühende Sträucher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f Winterblühende Sträucher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**4 Bei der Gestaltung können verschiedene Bäume gepflanzt werden. Wie gut gefallen Ihnen da die folgenden Sorten bzw. Arten?**

	sehr gut	ziemlich gut	weniger gut	gar nicht	lehne ich ab	weiß nicht
a Nadelbäume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b Laubbäume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c Obstbäume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d Blühende Bäume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e Sommergrüne Bäume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f Heimische Baumarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g Hitzeresistente Baumarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**5 Eine mögliche Maßnahme ist die Errichtung eines begrünten Erdwalls, der als Pufferzone den Raum zur Straße abgrenzt.**

- befürworte ich     
  lehne ich ab     
  ist mir egal     
  weiß nicht

**6 Statistik (Bitte unbedingt ausfüllen)**

a Geschlecht

- weiblich   
  männlich   
  divers

b Alter

- bis 19 Jahre   
  20 bis 34 Jahre   
  35 bis 49 Jahre   
  50 bis 64 Jahre   
  65 Jahre und älter